

Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 06. Mai 2008

Tagesordnung, öffentlicher Teil

1. Fragen der Einwohner
2. Vorstellung polizeiliches Sicherheitslagebild 2007 für die Gemeinde Hüffenhardt
3. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs LF10/6;
Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe
4. Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2009 - 2013 zur Aufnahme in die Vorschlagslisten beim Amtsgericht Mosbach
5. Bauvorhaben
 - 5.1. Aufstockung des bestehenden Wohnhauses und Einbau einer Einliegerwohnung im Kellergeschoß auf dem Grundstück, Flst.Nr. 11591, Umlandstr. 12, Hüffenhardt
Beratung und Beschlußfassung über die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 31 und 36 BauGB
 - 5.2. Aufbau von Dachgauben und Ausbau des Dachgeschosses auf dem Grundstück, Flst.Nr. 3828, Semmelweisstr. 1, Hüffenhardt
Beratung und Beschlußfassung über die Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. §§ 34 und 36 BauGB
6. Beratung und Beschlußfassung über die Einziehung des Wirtschaftsweges Flst.Nr. 10155, "Hüttigsmühlgut", Gemarkung Hüffenhardt
7. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse aus der Sitzung vom 8. April 200
8. Informationen, Anfragen, Verschiedenes
9. Fragen der Einwohner

zu Punkt 1

Von den Zuhörern kommen Fragen zur Besuchsregelung bei runden Geburtstagen und zum Gemeinderatsprotokoll. Der Vorsitzende erläutert dies ausführlich.

zu Punkt 2

Bürgermeister Herberich begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Polizeioberst Zorn, Leiter des Polizeireviers Mosbach, und Polizeihauptkommissar Ludwig, Leiter des Polizeipostens Aglasterhausen.

Herr Zorn erläutert an einem Schaubild, dass die Kriminalstatistik der Gemeinde Hüffenhardt im Vergleich zu anderen, gleichgroßen Gemeinden deutlich unter dem Durchschnitt liegt. Somit zählt Hüffenhardt mit zu den sichersten Gemeinden im Neckar-Odenwald-Kreis.

Herr Ludwig fügt ergänzend hinzu, dass die Fallzahlen und Häufigkeitsfälle sich in den letzten Jahren verbessert haben. Im Jahr 2007 wurden 35 Kriminalitätsdelikte dokumentiert. Dazu wurden noch zehn Unfälle gezählt, wovon drei Personen- und sieben Sachschäden waren. Der Leiter des Polizeipostens Aglasterhausen hält dies für ein zufriedenstellendes Ergebnis. Für das Jahr 2008 kann man nach der Statistik für die Gemeinde Hüffenhardt in etwa von der gleichen Relation ausgehen.

Die Fragen aus dem Gremium zur vorgestellten Kriminalitätsstatistik und weiteren polizeirelevanten Themen werden von den beiden Polizeibeamten beantwortet.

Abschließend dankt Bürgermeister Herberich den Referenten für ihren Vortrag und, stellvertretend für alle im Bereich der Gemeinde tätigen Beamten aus Aglasterhausen und Mosbach, für deren Einsatzbereitschaft zum Wohle der Einwohner. Er hebt hervor, daß man seitens der Verwaltung mit der Arbeit und der Zusammenarbeit mit dem Polizeiposten sehr zufrieden sei.

zu Punkt 3

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Erwin Stadler, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hüffenhardt, und einige Wehrmitglieder.

Der Bürgermeister erläutert, dass entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 9. Oktober 2007 die Beschaffung des Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 beschränkt ausgeschrieben wurde. Insgesamt wurden zehn Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Der Vorsitzende erteilt dem Kommandanten das Wort. Dieser erklärt, dass sich die Freiwillige Feuerwehr nach mehreren Sitzungen, zuletzt am 25. April 2008, mehrheitlich für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6 komplett (Fahrgestell, Aufbau und Beladung) von der Firma Iveco Magirus aus Ulm ausgesprochen hat.

Die Gesamtkosten belaufen sich für das Fahrgestell und Aufbau mit feuerwehrtechnischer Beladung auf einen Betrag von rund 203.000,00 €.

Durch weitere individuelle Ausstattungswünsche seitens der Feuerwehr wird sich der endgültige Preis noch nach oben bewegen. Das Gesamtbudget in Höhe von 240.000 Euro wird aber nicht überschritten.

Die Lieferzeit beträgt voraussichtlich neun Monate, so daß mit dem Fahrzeug im Frühjahr 2009 zu rechnen ist.

Die Beschaffung ist bereits im Haushalt 2007 finanziert; die Haushaltsmittel stehen somit zur Verfügung. An Fördermitteln stehen insgesamt 121.641,00 € zur Verfügung, so daß sich der Anteil der Gemeinde bei einer Beschaffungssumme von 240.000 € auf 118.359 € belaufen wird. Bei einer Veränderung der Auftragssumme ändert sich allerdings auch der Ausgleichsstockzuschuß. Die Fachzuschüsse sind Festbeträge.

Für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr ist das LF 10/6 der Firma Iveco Magirus das geeignetste und günstigste Fahrzeug. Ein reiner Preisvergleich trägt den Erfordernissen nicht Rechnung. Deshalb ergeht folgender

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt, das Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 komplett von der Firma Iveco Magirus aus Ulm zum Angebotspreis von 202.518,84 € zuzüglich noch notwendiger zusätzlicher Ausstattung, begrenzt auf maximal 240.000,00 €, zu beschaffen.

- einstimmig -

Bürgermeister Herberich nutzt diesen Tagesordnungspunkt, um dem Kommandanten und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr einen Dank für ihr gesamtes Engagement und speziell für die Unterstützung bei der Beschaffung des Fahrzeugs auszusprechen.

zu Punkt 4

Bürgermeister Herberich erklärt, dass für Verhandlungen und Entscheidungen der zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörenden Strafsachen bei den Amtsgerichten Schöffengerichte gebildet werden. Die Amtszeit der für die Geschäftsjahre 2005-2008 gewählten Schöffinnen und Schöffen endet am 31. Dezember 2008. Für die Geschäftsjahre 2009-2013 ist eine Neuwahl erforderlich. Die Schöffen werden vom Schöffenwahlausschuss aufgrund einer Vorschlagsliste gewählt, die von den Gemeinden aufzustellen ist.

Die Gemeinde Hüffenhardt kann drei Personen für die Aufnahme in die Vorschlagsliste benennen.

Bei der Vorauswahl ist darauf zu achten, dass diese für das Schöffenamtsamt geeignet sind.

Die bisherigen Schöffen Margit Link und Herbert Schneider dürfen ihr Amt nicht mehr ausführen, da sie bereits seit zwei Amtsperioden tätig gewesen sind. Walter Neff hat sich für eine erneute Aufnahme in die Vorschlagsliste einverstanden erklärt.

Zur Benennung weiterer Kandidaten wurde im Gemeinderat und durch Veröffentlichung im Amtsblatt zu Vorschlägen aufgerufen. Auch hat die Verwaltung von sich aus mögliche Personen angesprochen und diese über das Schöffenamt informiert. Aufgrund dieser Gespräche schlägt der Vorsitzende Erich Vogt und Erhard Preissler vor. Diese haben sich für die Aufnahme in die Vorschlagsliste einverstanden erklärt.

Nachdem aus Reihen des Gemeinderats keine weiteren Vorschläge genannt werden, wird mit dem Einverständnis aller im Wege der offenen

Wahl für die Benennung in die Vorschlagsliste als Schöffe:

Walter Neff, Erich Vogt und Erhard Preissler

gewählt.

- einstimmig -

zu Punkt 5

5.1. Der Bauherr beantragt die Aufstockung des bestehenden Wohnhauses und Einbau einer Einliegerwohnung im Kellergeschoss auf dem Grundstück, FlSt.-Nr. 11591, Umlandstr. 12 in Hüffenhardt.

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 31 und 36 BauGB.

- einstimmig -

5.2. Der Bauherr beabsichtigt den Ausbau des Dachgeschosses mit Aufbau von Dachgauben auf dem Grundstück, FlSt.-Nr. 3828, Semmelweisstr. 1 in Hüffenhardt

Beschluß

Der Gemeinderat erteilt das Einvernehmen der Gemeinde gem. §§ 34 und 36 BauGB.

- einstimmig -

zu Punkt 6

Der Vorsitzende erklärt am Lageplan die Einziehung des Erdweges FlSt.-Nr. 10155, Gewann Hüttigsmühlgut. Er erläutert, daß Feldwege beschränkt öffentliche Wege und als solche für den landwirtschaftlichen Verkehr gewidmet sind. Gemäß § 7 des Straßengesetzes kann ein Weg eingezogen werden, wenn er für den Verkehr entbehrlich ist oder wenn überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Einziehung erforderlich machen.

Ein Teilstück von ca. 45 qm des Weges wird zum Ausbau der L 530 Hüffenhardt-Wollenberg im Bereich der Hüttigsmühle benötigt.

Beschluß

Der Gemeinderat beschließt die Einziehung des Weges Flurstück Nr. 10155, Gewann Hüttigsmühlgut.

-einstimmig-

zu Punkt 7

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung vom 8. April 2008 die vorübergehende Verstärkung des Bauhofs durch einen befristet angestellten Mitarbeiter beschlossen wurde.

zu Punkt 8

Nach Worterteilung durch den Bürgermeister Herberich berichtet Frau Philipp:

- ∅ Die vor Kommunalwahlen übliche Überprüfung der Sitzverteilung im Gemeinderat hat keine nennenswerten Abweichungen im Verhältnis zur Einwohnerzahl ergeben. Die festgelegte Sitzverteilung mit neun Sitzen für Hüffenhardt und drei für Kälbertshausen kann also beibehalten werden. Maßgeblich sind die Einwohnerzahlen vom 30.09.2007
- ∅ Auf einem Ackergrundstück im Bereich der FlSt.-Nr. 10471 und 10485. Gewinn "Weideltern" wurde eine genehmigungspflichtige Erdauffüllung durchgeführt, die vom Landratsamt reklamiert wurde. Der Eigentümer hat den Antrag mittlerweile nachgereicht, was das Gremium zur Kenntnis nimmt. Die Auffüllung war notwendig, weil es durch erhebliche Niederschläge zu Bodenerosionen gekommen ist.
- ∅ Die beim Bauvorhaben Industriestraße 1, das in der letzten Sitzung behandelt wurde, geforderte Lärmschutzwand ist nach Rücksprache mit der Fachbehörde zwingend erforderlich und wurde nunmehr konkretisiert. Diese Gabionenwand wird an der südlichen Grundstücksgrenze 3,50 m hoch und im Sockelbereich 1,0 m stark sein, was trotz der massiven Ausgestaltung allerdings aufgrund der Örtlichkeit und Höhenlage nicht als gravierend für das Ortsbild gesehen wird.
- ∅ Für eine Erdwärmebohrung in der Karl-Schramm-Str. 14 wurde seitens der Verwaltung die Zustimmung erteilt.

Bürgermeister Herberich informiert:

- ∅ Die Festsetzung neuer Wertgrenzen wird sich in Zukunft bei der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) auf bis zu 200.000,00 € und bei der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) auf bis zu 10.000,00 € ändern.

Dies soll eine stärkere regionale Betätigung der Industrie fördern. Das Gremium ist nach wie vor ab 5.000,00 € zuständig
- ∅ Die Beteiligung der Gemeinde Hüffenhardt an einer Standortanalyse für Photovoltaik- und thermische Solaranlagen im Gemeindegebiet wird als sinnvoll beurteilt. Der Kostenanteil der Gemeinde wird sich auf 820,00 € zuzügl. Nebenkosten belaufen

Er gratuliert dem Verein der Hundefreunde zur erfolgreichen Teilnahme an der SWR1-Aktion „Wer hilft gewinnt“. Der Verein hat damit auch die Gemeinde Hüffenhardt landesweit hervorragend repräsentiert.

zu Punkt 9

Zum Ende der Sitzung erkundigt sich Hauptkommandant Stadler nach der Stabilität des Überrests des abgebrannten Wohnhauses. Laut Aussage des Schadensschätzers der Gebäudeversicherung besteht keine Einsturzgefahr, so der Bürgermeister.

Weitere Fragen betreffen die Planungen zur Renovierung des Kindergartens, der Zuständigkeiten des Ortsvorsteher und nochmals Protokollangelegenheiten.

Der Vorsitzende beantwortet die Fragen. Über die weitere Verfahrensweise beim Kindergarten entscheidet der Gemeinderat; zur Vorbereitung wird man sich voraussichtlich in der Klausurtagung dem Thema

widmen, so der Bürgermeister. Auch die Fragen bzw. Anregung zum Sitzungsprotokoll wird man im Gremium besprechen.

Weiter erkundigt sich ein Einwohner nach den Bestimmungen über Erdauffüllungen, worauf die baurechtlichen Regelungen erläutert werden.

Nach einer weiteren Worterteilung beginnt ein Einwohner einen "offenen Brief" an den Bürgermeister zu verlesen, was der Vorsitzende aufgrund beinhalten persönlicher Diffamierungen untersagt. Trotz Ordnungsruf und unter Mißachtung des Hausrechts des Bürgermeisters und der Rechte des Gremiums setzt der Einwohner seine Tirade fort und verteilt den Brief anschließend. Dies wird vom Vorsitzenden ausdrücklich gerügt.

Aus dem Gemeinderat kommen Anfragen zu dem Vorhaben in der Industriestraße.

Der Ortsvorsteher verliest einen Auszug aus dem Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung zum möglichen Ausbau eines Vereinsraums im OG des Bürgerhauses Kälbertshausen.